

David M. Carr

Schrift und Erinnerungskultur

**Die Entstehung der Bibel und der antiken
Literatur im Rahmen der Schreiberausbildung**

übersetzt und redigiert von

Martin Leuenberger, Wolfgang Oswald, Dominik Rößler,
Annette Schellenberg, Luise Oehrli und Samuel Arnet

T V Z

Theologischer Verlag Zürich

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Schriftkultur, Mündlichkeit und die antike geistige Bildung.	11
Die Schnittstelle zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit und die geistige Bildung	12
Antike Bildung und die Herstellung von Schriften.	17
Teil I: Frühe Beispiele von Schriftkultur und Bildung im Alten Orient und im Mittelmeerraum.	25
2. Mesopotamien: das älteste und am besten dokumentierte Text- und Bildungswesen der Antike	27
Der System der Schreiberausbildung	27
Das Bildungswesen im antiken Mesopotamien	30
Das Ziel der Schreiberausbildung: eine höhere (sumerische) Menschlichkeit.	44
Textproduktion und Textsammlung im antiken Mesopotamien	48
Formen der Kreativität im Umgang mit Texten.	48
Formen der Textproduktion	55
Jenseits des Systems der Schreiberausbildung	63
3. Der Einfluss Mesopotamiens	65
Das sumerisch-akkadische System außerhalb von Mesopotamien, Ugarit und Israel	65
Ugarit	70
Keilschriftliche Schreibsysteme und das antike Israel	75
4. Ausbildung und Schriftkultur in Ägypten.	81
Das Bildungswesen im antiken Ägypten.	83
Die Entstehung eines Curriculums im Mittleren Reich	86
Die Wege und Ziele der ägyptischen Bildung.	90
Produktion, Rezeption und Aufbewahrung von Texten in Ägypten	96
Das ägyptische System der Schreiberausbildung im Vergleich mit dem sumerisch-akkadischen	101

Verbindungen zwischen Ägypten und Israel	104
Belege für einen allgemeinen ägyptischen Einfluss auf das System der Schreiberausbildung in Israel	106
Ägyptischer und sumerisch-akkadischer Einfluss auf die Bibel: das Beispiel des Hohenliedes	109
5. Auf der Alphabetschrift basierende Schriftkultur und Ausbildung im antiken Griechenland	113
Literarische Zeugen für die (untergeordnete) Rolle von Texten in der griechischen Enkulturation.	117
Das Curriculum und die Ziele der antiken griechischen Bildung.	122
Entstehung und Darstellung griechischer kultureller Texte.	127
Die griechische Texttradition im Vergleich.	130
6. Schriftkultur und Bildung im alten Israel	133
Belege für Schriftkultur und Bildung im vorhellenistischen Israel	134
Schreiber und Lesen im alten Israel	138
Epigraphische Belege für Bildung im vorhellenistischen Israel	144
Literarische Belege für die Form des Bildungswesens im alten Israel.	147
Die Bedeutung der »Weisheitsliteratur« für Bildung und Enkulturation im alten Israel	148
Bildung im Deuteronomium und im Deuteronomistischen Geschichtswerk	158
Ein alternatives Bildungsprogramm bei den Propheten	166
Weitere biblische Gattungen als Bildungsliteratur: Tora, Psalmen und andere Texte	175
Hebräische und fremde Arten der Bildung im alten Israel (und vorher)	180
Textüberlieferung, Textlagerung und Textrevision	183
Bildung und Schriftkultur in der Geschichte Israels.	185
Teil II: Schriftkultur und Bildung in der östlichen hellenistischen Welt.	199
7. Bildung und Schriftkultur in der hellenistischen Welt: Ägypten und andere Beispiele für hellenistische Hybridität	201
Hellenistische Bildung und Textproduktion.	201
Ziel und Umfang hellenistischer Bildung.	211
Indigene hellenistische Kultur: das Beispiel Ägypten	218
Andere Arten der Interaktion mit dem Hellenismus.	223
8. Tempel- und priesterzentrierte Schriftlichkeit und Bildung im hellenistischen Judentum	225
Die Testamente und andere pseudepigraphische Schriften	227
Ben Sira.	231

Weitere Auswirkungen einer am Tempel orientierten Schriftlichkeit und Bildung	238
9. Qumran als Fenster zur frühjüdischen Ausbildung und Schriftlichkeit . . .	241
Gemeinschaft, Ausbildung und Priester in Qumran.	242
Ausbildungsübungen und »weisheitliche« Literatur in Qumran	247
Andere Literaturgattungen und ihre Verwendung in der Unterweisung . .	252
Die Mose-tora und Para-Tora-Texte und ihre Verwendung in der Unterweisung	256
Weitere Texte (außer Weisheits- und Tora-Texten) und ihre Verwendung in der Unterweisung	263
Qumrangemeinschaft, Schriftlichkeit und Mischkultur	266
10. Synagoge, Sabbat und Schrift: neue Formen der hellenistisch- jüdischen Schriftlichkeit und Ausbildung jenseits des Tempels	269
Erste Hinweise auf eine Ausweitung des Schriftsystems aus der Archäologie und aus dem Neuen Testament	269
Philo, Ausbildung und Schrift	272
Josephus, Ausbildung und Schrift	274
11. Die Ursprünge von Schrift als einem hellenistisch stilisierten antihellenistischen Curriculum.	281
Das Thema »griechisch« versus »hebräisch« in Quellen des frühen 2. Jahrhunderts v. Chr.	282
Das Auftreten von aus »Tora und Propheten« bestehenden »hebräischen Schriften« in der hasmonäischen Zeit	289
Die Funktion der Enkulturation hebräischer Schriften in der hasmonäischen Zeit	296
Abschließende Aspekte: der Umfang schriftlicher Sammlungen und die Grenzen ihrer Erkenntnis	302
12. Abschließende Überlegungen zur hellenistischen Gestaltung jüdischer Schriften: vom Tempel zur Synagoge und zur Kirche. . . .	305
Von den Hasmonäern ins 1. Jahrhundert n. Chr.	306
Schriften auf dem Weg.	309
13. Zusammenfassung	321
Mögliche Folgerungen dieses Zugangs für biblisch-theologische Arbeiten . .	325
Antike und zeitgenössische Ausbildung und Enkulturation	328
Anhang: Das Verhältnis dieser Arbeit zu früherer Forschung	333
Bibliographie.	341